

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Heidekraut-Küstenheide auf dem Altgellen an der Klimphoresbucht														0 2 0 8 - 1 3 4				4 0 5 9			
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
Küstenheide auf Dünen														-							
Naturraum Westrügenschles Boddenland mit Hiddensee und Umanz						Luftbild-Nr.								Film-Nr.				Bild-Nr.			
1 2 1														1 7 6				0 1 3 3			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				Größe in m			
Rügen						Insel Hiddensee								1				2 6 4 1			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m				max. Breite in m			
01296																					
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FiB							
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP 1 FND NSG ND								BR BR FnB				FFH-Geb. 1 Wald-Totalreservat			
X																					
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code K D C												U G K									
% 1 0 0																					
Vegetationseinheiten																					
Heidekraut-Küstenheide; Heidekraut-Sandseggen-Drahtschmielen-Heiderasen																					
Habitats + Strukturen						C D R C D D															
Beschreibung / Besonderheiten																					
- Streifen mit Heidekraut-Küstenheide auf dem Altgellen an einer schmalen Stelle der Insel in Höhe Klimphoresbucht auf flachen Küstendünen																					
- Heidekraut-Küstenheide wird stellenweise abgelöst von einem Heidekraut-Sandseggen-Drahtschmielen-Heiderasen (Altersphase)																					
- liegt direkt hinter dem angepflanzten Küstenschtzwald, deshalb nur noch geringe Dynamik im Biotop und massives Gehölzaufkommen, v.a. von Traubenkirsche, welches LRT gefährdet (Gehölzbeseitigung!)																					
- nach Osten, Richtung Bodden, grenzen der Fußpfad und Streifen mit Graudünenrasen an																					
FFH-LRT 2150guter Erhaltungszustand																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung																					
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops X Umgebung relativ störungsarm																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops X landschaftsprägender Charakter																					
X typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
Gehölzaufkommen (besonders Traubenkirsche!)																					
Y S R Y S P keine Gefährdung																					
Empfehlung																					
Gehölzbeseitigung, Entbuschung																					
Z M P Z M K																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 2 0 8 - 1 3 4 - 4 0 5 9																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N							
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
Sand				eutroph				frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
								quellig								Senke / Strecksenke							
gestörter Boden																Kerbtal							
																Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																								
Nutzungsintensität										Umgebung														
k g					k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer									
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer									
aufgelassen					Erholung					Grünland. intensiv					Trockenbiotop									
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten									
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg									
					Ferienhäuser					g Nadelwald					Straße, Parkplatz									
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage									
					Verkehr					k Gehölz					Gewerbe / Industrie									
					Ver- / Entsorgungsanlage					Röhricht / Feuchtbrache					Silo / Stallanlage									
					sonstige Nutzung:					Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung									
										Graben					Spülfeld / Halde									
															Bodenentnahme									

Pflanzenarten dominant <i>Calluna vulgaris</i>		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		<i>Carex arenaria</i>	
---	--	---	--	-----------------------	--

Pflanzenarten ±zahlreich <i>Holcus lanatus</i> <i>Pinus sylvestris</i>		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		<i>Padus serotina</i> <i>Achillea millefolium</i>		<i>Jasione montana</i> <i>Rumex acetosella</i>		<i>Festuca rubra</i>	
--	--	---	--	--	--	---	--	----------------------	--

Pflanzenarten vereinzelt <u>Armeria maritima maritima</u> <i>Hieracium pilosella</i>		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		<i>Agrostis capillaris</i> <u><i>Silene otites</i></u>		<i>Rosa rugosa</i> <i>Galium verum</i>		<i>Betula pendula</i> <i>Juniperus communis</i>	
---	--	---	--	---	--	---	--	--	--

Angaben zur Fauna	
-------------------	--

Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 02.07.2007	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Fischer		Foto: 1	
		Folgeseiten: 0	